



das mitteilungsblatt der schulanlage oberberg – algetshausen

Die Geschichte von Buddy Bär...



liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

...und dessen Bestreben für ein friedliches Zusammenleben war die Einleitung im letzten blitz. Die in den Schulanlagen gemalten und gebastelten Bären machen sie präsent und halten den ersten Schultag und die damit verbundene Botschaft in Erinnerung. Nebst dieser Geschichte hat die in diesem Schuljahr eingeführte Pausenplatzkiste enorm viel zum Umgang mit Spiel und Spass untereinander geführt – doch mehr dazu später. Ich danke Ihnen, liebe Eltern, herzlich für Ihre Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung und wünsche Ihnen erholsame, eindruckliche und spannende Sommerferien.

2 • elternmitwirkung
• wechsel im lehrerteam

3 • wechsel im lehrerteam

4 • sporttag
• pausenplatzkiste
• impressum



elternmitwirkung

Kurz nach den Wahlen der Delegierten wurden an einer ersten Sitzung die Aufgaben verteilt und erste Beschlüsse über mögliche Themen gefällt. Rasch war klar, dass es in diesem Schuljahr einen

Anlass für die Familien geben wird. Diese sollten animiert werden, raus aus den Häusern zu gehen und sich als Geocacher für die spannende Schatzsuche zu begeistern. Über 100 Personen hörten sich die kurze Einführung an und machten sich bei Sonnenschein mit ihrem Scout auf die Suche nach den Schätzen. Das letzte Versteck lag bei der Turnhalle, wo bei einem Imbiss die Erlebnisse ausgetauscht werden konnten. Es war eindrücklich zuzusehen, wie die Erwachsenen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen erste Schritte mit ihren GPS-Geräten unternahmen und ich bin sicher, dass der eine oder andere ebenfalls vom Geocaching-Fieber gepackt worden ist. Dieses Erlebnis ermöglichte die speditive und lückenlose Planung des Vorbereitungsteams der EMW und aller Delegierten. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Zeit, die sie dafür investierten. Nach den Sommerferien werden bereits wieder Wahlen stattfinden und ich freue mich sehr, wenn sich von allen Klassen Delegierte finden, die Zeit und Lust haben, mitzuwirken. Informationen dazu folgen im neuen Schuljahr.



wechsel im lehrerteam

Auf das neue Schuljahr verlassen uns verschiedene Lehrpersonen. Im Schulhaus Oberberg sind dies Angelina Fink, Renato Keller und Martin Menges, welche sich im neuen Schuljahr entweder einem neuen Aufgabengebiet oder einem andern Arbeitsort widmen. Im Schulhaus Algetshausen sieht Tamara Baumgartner Mutterfreuden entgegen. Allen abtretenden Lehrerinnen und Lehrern danke ich herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule und wünsche ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg und Freude.

Dieser Wechsel bedeutet neue Gesichter, welche im kommenden Schuljahr in unseren Schulanlagen ein und ausgehen werden. Natürlich wünsche ich ihnen jetzt schon eine gute Einarbeitungszeit und viele tolle Erlebnisse mit ihren Klassen. Ich habe die neuen Lehrpersonen gebeten, mit wenigen Sätzen zu beschreiben, was ihnen am Unterrichten wichtig ist.



Maria Giger,
4. Klasse Henau

Die Kinder sollen sich im Schulzimmer wohl fühlen können und sind willkommen. Ich möchte die Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Fähig- und Fertigkeiten fördern und versuchen, sie da abzuholen, wo sie stehen. Der Unterricht soll für die Kinder interessant, abwechslungsreich und erlebnisorientiert sein. Ich achte darauf, dass mein Unterricht immer wieder mit Bewegungen und Auflockerungen gestaltet wird. Mir ist wichtig, dass ich die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Oberstufe begleitend unterstütze und sie zu Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit führe und sie in ihrer Persönlichkeit stärke.



Sybille Moopnar,
1./2. Klasse Algetshausen

Nach nun drei Jahren Ausbildung freue ich mich sehr, im Sommer meine neue Arbeitsstelle in Algetshausen anzutreten. Es ist mein Ziel, eine Atmosphäre zu schaffen, welche die Kinder herausfordert, das Lernen motiviert, freudig und neugierig anzugehen. Des Weiteren erachte ich die Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern als wichtig. Nebst einem vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang darf auch das Lachen nicht zu kurz kommen.



Manuel Hongler
diverse Fächer,
Algetshausen und Henau

Die Schule ist für mich ein Ort, an dem die Kinder für ihre Zukunft lernen. Hier werden ihnen wichtige Werte wie Gemeinschaftssinn, Fairness, aber auch Fleiss und Disziplin vermittelt. Gleichzeitig ist es mein Ziel, dass Schule Spass macht, die Kinder sich in der Klasse wohl fühlen und gerne in den Unterricht kommen. Die Kinder sollen verstehen, wie interessant die Welt um sie herum ist, wie viel Wissen sie für uns bereit hält und wie viel Freude und Bereicherung es einem bereiten kann, sich dieses Wissen anzueignen.



Brigitte Blatter,
Jobsharing mit
Sara Burgermeister
1. Klasse Henau

Kinder faszinieren mich wegen ihrer Fröhlichkeit, Offenheit und Spontanität. Ihre natürliche Neugierde und ihre Freude am Lernen möchte ich erhalten. Durch positive Unterstützung und abwechslungsreichen Unterricht möchte ich sie sowohl zur Selbständigkeit führen, als auch ihr Selbstbewusstsein stärken. In einer herzlichen Atmosphäre, ab und zu gespickt mit einer Prise Humor, sollen die Kinder in der Schule aufblühen und so zu einem positiven Schulerlebnis gelangen. Als erfahrene Lehrperson und Familienfrau ist mir bewusst, wie prägend schon die allerersten Schulerfahrungen sind. Deshalb ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ebenfalls sehr wichtig. Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft.



Nadine Ehrbar,
6. Klasse Henau

Beim Unterrichten ist es mir besonders wichtig, dass ich alle Kinder ihren Fähigkeiten und Ressourcen entsprechend fördern und fordern kann. Deshalb bin ich stets darum bemüht, einen differenzierten Unterricht zu gestalten, damit alle Kinder individuell arbeiten und lernen können. Des Weiteren ist es mir ein grosses Anliegen, ein lernförderliches Unterrichtsklima zu fördern, damit sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen in der Schule. Dazu gehört für mich eine wohlwollende, respektvolle und effiziente Klassenführung, wo aber auch Humor Platz haben darf und auch haben soll.

Spätestens dann, wenn Leoparden, Kokosnüsse, Feuerraketen und die Pink Girls gegeneinander antreten, ist allen klar, dass der Sporttag der Schulanlage Oberberg-Algetshausen gestartet ist. Bei idealem Wetter versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse am 3. Juni auf dem Pausenplatz im Oberberg. An diesem Tag sollte es nicht um herausragende Einzelleistungen, sondern viel mehr um den Wettkampf im Team gehen. Jeder trägt mit seinen Begabungen zum Gelingen und zu möglichst vielen Punkten bei. Dass der Spass an den einzelnen Posten im Vordergrund stehen soll, versteht sich von selbst. Das gemeinsame Einturnen liess diesen in einen bunten Teppich von sich drehenden und springenden Kindern erbeben. In einer zuvor festgelegten Reihenfolge absolvierten die einzelnen Klassen und Gruppen die zehn Posten.



Spätestens jetzt hiess es, als Seehunde, frittierte Tintenfische oder Yolo`s auf Punktefang zu gehen. Welches Team formt die meisten Sandkuchen? Wer baut den höchsten Holzturm? Wie stark zeigen sich die Kinder im Seilspringen? Hier faszinierte vor allem, dass die Sprünge elektronisch gezählt wurden. Hindernislauf, Zielwurf, Teppichwagenrennen und Paddeln auf dem Rollbrett waren weitere Aufgaben, welche gemeistert werden mussten und der Spass war den Kindern anzusehen. Beim Büchschenschiessen warf nicht immer der schärfste Schuss die meisten Büchsen vom Tisch und beim Wassereimer füllen schaffte es eine Gruppe beinahe, diesen zum Überlaufen zu bringen. Dies vermochten die Lehrpersonen einige Wochen vorher nicht, als sie die einzelnen Posten ebenfalls durchliefen. Ein Sportquiz machte dann den Super-Zehn-Kampf komplett. So wurde den ganzen Tag bei tollem Wetter und immer mehr anspruchsvollen Zuschauern gerannt und gebaut, gesprungen und geschwitzt. Am Ende des Tages standen dann die Sieger fest und hielten zusammen mit den Silber- und Bronzegewinnern stolz ihre Gruppenpokale in die Höhe. Nach der Preisverleihung und der Übergabe der Trostpreise endete ein Sporttag, der in diesem Jahr unter dem Motto des Zehnkampfs stand. Eindrücke der einzelnen Posten sehen Sie auf unserer Homepage.

pausenplatzkiste

Die Pausenplatzkiste, welche in diesem Jahr eingeweiht wurde, führte zu einem tollen Angebot für die Kinder. In einem klaren und unkomplizierten System erhalten die Kinder die gewünschten Materialien und legen sofort mit Bällen und Stelzen, Unihockeyschlägern und Diabolos los, die Pause mit Bewegung zu verbringen. Dies hat zu einer markanten Verbesserung des Umgangs miteinander geführt, was die Personen der Pausenaufsicht immer wieder feststellen dürfen. Der 4. Klasse von Frau Fink gebührt hier ein riesiges Lob für die gesamte Organisation der Kiste. Es ist eindrücklich, aus dem Schulleiterbüro jeweils zu hören, wie sie die Verteilung souverän und ernsthaft durchführen.

impressum

Schulhaus Oberberg
Schulleiter

Schulhausstr. 12
Robert Singer

9247 Henau 071 951 12 22
robert.singer@schule-uzwil.ch